

Wettbewerb „Technik aus Oelde“

Henning Ortkraß und Lars Empting überzeugen Jury

Oelde (wka). Wie kann der Alltag erleichtert werden? Unter dem Titel „Gadgets for Life – Erleichter deinen Alltag“ wurde zum zweiten Mal der Nachwuchswettbewerb „Technik aus Oelde“ durchgeführt.

13 Auszubildende von Oelder Unternehmen hatten das Projekt in die Hand genommen und die teilnehmenden Schüler der weiterführenden Oelder Schulen betreut. Ebenfalls beteiligt war der Initiativkreis Wirtschaft Oelde. 17 Projekte wurden eingereicht und von einer Jury bewertet.

Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Karl-Friedrich Knop. Die Schüler hatten ein halbes Jahr Zeit, um ihre Ideen in die Tat umzusetzen.

Auf den ersten Platz schafften es Henning Ortkraß und Lars

Empting mit einer automatischen Bewässerungsanlage. Sie erhielten eine Urkunde sowie ein Preisgeld in Höhe von 600 Euro. Den zweiten Platz belegte Paul Schröder mit einem Besenroboter, den er gemeinsam mit seinem Großvater erfunden hatte. Der zweite Platz war mit 500 Euro dotiert. Den dritten Platz erreichten Luis Linnemann, Tom Stutenbäumer und Lennart Bückert mit einem mobilen Wohnzimmer. Sie wurden mit 400 Euro belohnt. Den vierten Platz erhielt die Wellness-Maschine von Moritz Nordhues (200 Euro).

Die übrigen Tüftler erhielten ein Preisgeld in Höhe von 50 Euro. Sie teilten sich den fünften Platz. „Alle Ideen sind außergewöhnlich“, befanden Moderator Klaus Hölischer und Bürgermeister Karl-Friedrich Knop.



Die erfolgreichen Teilnehmer des Wettbewerbs „Technik aus Oelde“ standen am Samstag im Blickpunkt des Interesses. Zu dem Thema „Erleichter deinen Alltag“ – zu diesem Thema waren 17 Projekte von Schülern aus den weiterführenden Oelder Schulen bei der zweiten Ausgabe des Wettbewerbs eingereicht worden. 13 von ihnen teilten sich einen guten fünften Platz. Betreut worden waren die Schüler während der halb-jährigen Projektphase von Auszubildenden ortsansässiger Unternehmen. Bild: Kalläne

Erster Oelder Hochschultag

„Verbindung von Praxis und Theorie wirkt motivierend“

Oelde (wka). Faszination und Forschung – diese Schlagworte zogen sich als roter Faden durch die Vorträge örtlicher Unternehmen beim ersten Hochschultag in Oelde. „Beides können wir in alltäglichen Dingen wiederfinden“, betonte Dr. Reinhold Festge.

Die „Novität“, wie Moderator Klaus Hölischer am Samstagmorgen die Veranstaltung im Rahmen der „Mach mit“-Messe nannte, sollte junge Menschen über örtli-

che Unternehmen und Innovationen informieren sowie ihnen erste Schritte hin zu möglichen Studiengängen aufzeigen.

„Die Veranstaltung hat mir geholfen, ein Bild von einem dualen Studium zu erhalten“, sagte Janik Urban. Der Zwölfklässler verfolgte besonders die Ausbildungsleiterrunde zum Thema „Studium und Ausbildung“ mit Interesse. Hier sprachen Nina Horstmann (Studenteninitiative

Oelde), Alfons Tentrup (Ausbildungsleiter Haver & Boecker), Marina Niemann (Stadt Ennigerloh) und Klaus Bakenecker (Sparkasse Münsterland Ost) über Chancen des Dualen Studiums. „Die Verbindung von Praxis und Theorie ist anwendungsbezogen und wirkt motivierend“, ist sich Nina Horstmann sicher. Zudem würden die Studenten unter anderem in Lerngruppen gefördert und könnten sich in der Stu-

denteneninitiative einbringen, fügte Alfons Tentrup hinzu. Nur eine geringe Anzahl der Studienanfänger breche ab. Wichtig sei jedoch das persönliche Zeitmanagement. Neben einer typischen Arbeitswoche bewältigten die Studierenden am Samstag den Unterricht, sagte Tentrup.

„Oelde besitzt ein hervorragendes Hochschulangebot. Die Entwicklung unserer Bildungslandschaft durch den Initiativkreis

und dessen enge Verzahnung mit der Oelder Wirtschaft, hat Oelde in Sachen Lehre und Forschung, Naturwissenschaft und Technik ein deutliches Profil gegeben“, befand Bürgermeister Karl-Friedrich Knop bei der Eröffnung des Hochschultags, der von einem Organisationsteam um Andreas Bauer (Haver & Boecker) und Klaus Liedtke (Stadtverwaltung Oelde) ins Rollen gebracht worden war.



Jens Sgundek und Dr. Reinhold Festge (v.l.) stellten eine Entwicklung von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt vor.



Die Fragen des Publikums beantworteten am Samstag beim Hochschultag im Oelder Vier-Jahreszeiten-Park (v. l.) Klaus Bakenecker, Marina Niemann, Nina Horstmann und Alfons Tentrup. Bilder: Kalläne

Entwicklungen und Projekte vorgestellt

Oelde (wka). Dr. Reinhold Festge präsentierte beim Hochschultag ein neues Projekt von Haver & Boecker in Kooperation mit Jens Sgundek, das sich mit der Verladung befasst. „Mit dem „SpeedFlexx Loader“ kann die Produktion und Verladung von Säcken ohne Unterbrechung laufen. Lkw können in kürzester Zeit beladen werden“, betonte Dr. Festge.

„Mir hat der Vormittag sehr geholfen. Da ich in Richtung Biologie und Chemie studieren möchte, nutze ich jede Möglichkeit, um mich zu informieren“, sagte die Gymnasiastin Eva Timpe.

Markus Hüllmann von Gea

Westfalia Separator präsentierte neueste Entwicklungen zum Thema Treibstoffproduktion. Jatropaöl besitzt einen hohen Öl-Gehalt und ist nicht essbar, dafür leicht anzupflanzen. „Genauso wie Mikroalgen ist es eine künftige Ressource, die für die Kraftstoffproduktion sowie als Biodiesel verwendet werden kann.“

Dr. Stephan Hüwel vom Innovationsmanagement Haver & Boecker referierte über die Befüllung von Zementsäcken und gab den Schülern Ratschläge anhand seines eigenen Lebenslaufs: „Wichtig ist ein roter Faden im Leben, etwas, das euch interessiert und motiviert.“



Nina Horstmann (r.) informierte beim Hochschultag im Rahmen der Ausbildungsmesse „Mach mit“ über das Duale Studium an der Haver Academy